

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie erhalten den aktuellen Newsletter vom Juni 2020.



- ▶ WFE-Hotline zum Thema „Corona-Krise“
- ▶ „StudienmesseERZ virtualDay 2020“
- ▶ Ausbildungsmesse Erzgebirge 2020
- ▶ SmartERZ: Save the Date – SmartERZ-Bündnisversammlung
- ▶ Gelungener Auftakt zu CSRnetERZ 2.0
- ▶ Projekt KaFaSax sucht nach innovativen Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- ▶ ZIM 2020 – Antragstellung seit Juni 2020 wieder möglich
- ▶ BMWi-Programm "go-digital": Förderung von Homeoffice
- ▶ Neues Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) des Bundeswirtschaftsministeriums
- ▶ Seminarangebote für Existenzgründer
- ▶ GDZ-Vitrinenausstellung für Firmen-Präsentation nutzbar

» WFE-Hotline zum Thema „Corona-Krise“: Telefon: 03733 145 110

Fördermittelberatung bei der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH

Jan Kammerl, Telefon: 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

Aktuelles

12. Juni 2020, Bundesregierung hat Eckpunkte für „Überbrückungshilfe für besonders betroffene KMU im Zuge der Corona-Krise“ beschlossen. Die Überbrückungshilfe ist ein branchenübergreifendes Zuschussprogramm mit einer Laufzeit von drei Monaten (Juni bis August 2020).

Eckpunkte

<http://www.bmw.de/Redaktion/DE/Downloads/E/eckpunkte-ueberbrueckungshilfe.pdf>

Pressemitteilung

<http://www.bmw.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2020/20200612>

03.06.2020, Konjunktur-/Krisenbewältigungspaket und Zukunftspaket der Regierungskoalition (Bund)

<http://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/konjunkturpaket>

Hotline Corona News



» „StudienmesseERZ virtualDay 2020“: Messe für Abiturienten findet (anders) statt!

STUDIENMESSE **ERZ**
VIRTUAL DAY 2020

Die StudienmesseERZ „goes virtual“.

Am **4. Juli 2020** dreht sich online einen Tag lang alles ums Studieren: Organisiert in Partnerschaft von Agentur für Arbeit Annaberg-Buchholz und Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH wird die gesamte Bandbreite an Studienmöglichkeiten präsentiert.

Mehr als 40 erzgebirgische Unternehmen, welche als Praxispartner zur Verfügung stehen, und sächsische Studieneinrichtungen (Universitäten, Hochschulen, Fachhochschulen und die Berufsakademie Sachsen) sind mit dabei und stehen in VideoChats Rede und Antwort.

Nach der Pilotveranstaltung der Studienmesse: Dual ERZ im Juni 2019 mit 300 jugendlichen Gästen verschmelzen in diesem Jahr das duale Profil dieses Events mit dem seit Jahren etablierten Hochschultag der Agentur für Arbeit in Annaberg-Buchholz.

Eigentlich geplant als Ein-Tagesmesse, wird aufgrund der Covid-19-Beschränkungen nun die gesamte Palette an akademischen Möglichkeiten online vorgestellt.

Auf der Aktionswebsite <http://www.studienmesseERZ.de> stellen sich ab 27. Juni in Pitch-Videos Unternehmen und Studieneinrichtungen vor. Danach können sich die Studieninteressenten für die Live-Chats am 4. Juli anmelden und mit Vertretern der Studieneinrichtungen und Unternehmen zwischen 10:00 und 14:00 Uhr verabreden. Zusätzlich gibt es eine WebStage mit Vorträgen und Workshops mit Experten zu spannenden Fachthemen. Ziel der Messe ist es, den Gymnasiasten einen Karrierestart und berufliche Perspektiven im Erzgebirge aufzuzeigen, um sie als Fach- und Führungskräften von morgen für die Region zu gewinnen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susan Schneider, Telefon: 03733 145 117, E-Mail: s.schneider@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen



Ausbildungsmesse Erzgebirge 2020



In Zeiten allgemeiner Verunsicherung wollen wir nach vorn schauen und den Jugendlichen regionale Perspektiven aufzeigen.

Mit der Ausbildungsmesse Erzgebirge 2020 unter dem Motto „Hiergeblieben“ halten wir am erfolgreichen Format der beruflichen Orientierung fest und hoffen, dass eine nutzbringende Durchführung sowohl für die Jugendlichen als auch für die Unternehmen zu folgenden Terminen möglich sein wird.

- **19. September in Annaberg-Buchholz in der Silberlandhalle**
- **10. Oktober in Aue in der Dreifeldsporthalle des BSZ für Technik „Erdmann Kircheis“**
- **7. November in Marienberg in der Sporthalle am Goldkindstein**
- **14. November in Stollberg in der Dreifeldsporthalle des Carl-von-Bach-Gymnasiums**

Die Auftaktveranstaltung am 19. September ist gleichzeitig die 50. Messeveranstaltung in dieser Form seit der ersten Messe 2006 in Stollberg.

Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7, um so eine langfristige Orientierung, auch über Praktika, zu ermöglichen. Neben dem breiten Spektrum der Berufsausbildung sollen auch das praxisbetonte Studium und mögliche Karrierewege aufgezeigt werden. Landkreisweit erhalten alle Jugendlichen in den Oberschulen ab Klasse 7 und in den Gymnasien ab Klasse 9 in der ersten Schulwoche nach den Sommerferien Infoblätter mit den Terminen der Ausbildungsmesse Erzgebirge. Die Vollzeitschüler der beruflichen Schulzentren und die oberen Klassen der Lernförderschulen werden ebenfalls mit Druckerzeugnissen bedacht. Zwei Wochen vor Messetermin wird den Teenagern in der jeweiligen Region das ausführliche Ausstellerverzeichnis ausgereicht. Dies ermöglicht eine gezielte Vorbereitung des Messebesuchs mit der Familie.

Erste Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie einen Rückblick der Ausbildungsmessen des letzten Jahres mit Bildergalerie und Ausstellerliste finden Sie unter <http://www.berufsorientierung-erzgebirge.de> Rubrik: Für Schüler.

Ihre Ansprechpartnerin:

Kerstin Hillig, Telefon: 03733 145 119, E-Mail: hillig@wfe-erzgebirge.de



SmartERZ

Smart composites ERZgebirge



Am 24. September 2020 findet am Institut für Strukturleichtbau der TU Chemnitz von 11:00 - 18:00 Uhr die gemeinsame Bündnisversammlung statt.

Kernthemen sind neben den bereits angelaufenen Umsetzungsprojekten (<http://www.smarterz.de/aktuelles/presse/meldung20200506/>) der neue innovERZ-Hub, als auch digitale Innovations- und Vernetzungsplattform der Region.

Ort: TU Chemnitz, Raum 2 / W014 im Weinholdbau
Anmeldung ab August unter: <http://www.smarterz.de>

Ihr Ansprechpartner:
SmartERZ-Projektmanager Aron Schneider, Telefon: 03733 145 138, E-Mail: schneider@wfe-erzgebirge.de



Gelungener Auftakt zu CSRnetERZ 2.0 – Corporate Social Responsibility Erzgebirge

CSRnetERZ 2.0

Corporate Social Responsibility Erzgebirge
Gesellschaftliches Engagement im Mittelstand

Gesellschaftliche Verantwortung ist und bleibt ein aktuelles Thema. Dieses ist auch Teil erzgebirgischer Unternehmenspolitik und birgt Vorteile sowohl für Arbeitgeber als auch für Arbeitnehmer.

Anfang Juni 2020 folgten erzgebirgische Unternehmer der Einladung der WFE GmbH zum Einstiegsseminar im Projekt CSRnetERZ 2.0., das gemeinsam mit dem Projektpartner ATB Arbeit, Technik und Bildung gGmbH durchgeführt wurde. Matthias Lißke, Geschäftsführer der WFE GmbH, stimmte die Teilnehmer auf den Leitgedanken des Projektes CSRnetERZ 2.0 ein. Es geht um die Entwicklung betrieblicher Strategien, die zur Steigerung der Attraktivität des eigenen Unternehmens beitragen und somit auch das Erzgebirge als lebenswerten Wirtschaftsstandort stärken. Im Zusammenwirken der Gruppe wird in den kommenden Seminaren und Zirkeln das Konzept für „CSR – Gesellschaftliche Verantwortung im Mittelstand“ gemeinsam erarbeitet. Neben der Wissensvermittlung trägt außerdem der praxisnahe Austausch mithilfe der bewährten Firmenbesuche zum Gelingen bei. Mit diesem Format motiviert und unterstützt das Projekt kleine und mittlere regionale Unternehmen, ihre gesellschaftliche Verantwortung stärker wahrzunehmen und getreu dem Motto „Tue Gutes und rede darüber!“ auch publik zu machen. Somit werden die Leistungsstärke des Erzgebirges und die vielfältigen sozialen und ökologischen Projekte ins Bewusstsein gerückt.

Ihr Ansprechpartner:
Christoph Wagner Telefon: 03733 / 145-125, E-Mail: wagner@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen



Projekt KaFaSax sucht nach innovativen Lösungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Vereinbarkeit von Familie und Beruf – dahinter verbergen sich viel mehr individuelle Themen als man zunächst glaubt. Nicht nur (junge) Eltern sind mit diesen Alltagshürden konfrontiert, wenn sie Kinderbetreuung und Arbeitstätigkeit unter einen Hut bringen wollen.

Elternzeit, Kontakthalteprogramm, Wiedereinstieg und Teilzeitarbeit sind nur einige Beispiele. Doch Vereinbarkeit ist ein Prozess in unterschiedlichen Lebensphasen. So stehen Beschäftigte, die eine nahestehende Person über eine lange Zeit zuhause pflegen oder kurzfristig Betreuung übernehmen möchten, vor ähnlichen Sorgen. Für viele Berufstätige sind daher familienfreundliche Maßnahmen ihres Arbeitgebers oftmals wichtiger als bspw. finanzielle Anreize. Unternehmen müssen sich an dieser Entwicklung orientieren, den Stellenwert von Vereinbarkeit erkennen und dementsprechend Maßnahmen entwickeln und ihren Mitarbeitern anbieten.

Das Projekt „Kafasax – Karriere und Familie in Sachsen“, ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt unter Federführung der Professur Arbeitswissenschaften und Innovationsmanagement an der TU Chemnitz, mit Beteiligung der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH und der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs GmbH, nimmt sich diesem Thema an. Ziel ist es, sowohl den Beschäftigten als auch den Unternehmen Wege aufzuzeigen, wie sich Beruf und Familie besser vereinbaren lassen. Dazu werden in den am Projekt beteiligten Unternehmen in Chemnitz und im Erzgebirge Unternehmens- und

Beschäftigtenbefragungen durchgeführt, ausgewertet und Maßnahmen für die Unternehmen abgeleitet. Parallel dazu soll die digitale Plattform <http://www.ideenfuervereinbarkeit.de> den Austausch unter den Unternehmen anregen, Lösungen aufgezeigt und von allen diskutiert werden.

Eine Teilnahme am Projekt ist auch für neue Unternehmen noch möglich. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist. Auch die die Notwendigkeit von digitalen Lösungen in der Arbeitswelt hat an Relevanz gewonnen. Das Bewusstsein bei den Unternehmen ist vorhanden – zur Umsetzung kann das Projekt eine gute Unterstützung sein.

Ihre Ansprechpartnerin:

Susann Thiele, Telefon: 03733 145 122, E-Mail: thiele@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen



» ZIM 2020 – Antragstellung seit Juni 2020 wieder möglich

Die vollständigen Antragsformulare zum neuen ZIM 2020 finden Sie im Formularcenter.

Mit der neuen Richtlinie wurde das ZIM an zahlreichen Stellen optimiert – innovative Mittelständler werden zukünftig noch besser und passgenauer unterstützt.

Mit jährlich über 3.000 neuen Technologieentwicklungs-Projekten ist das ZIM das größte Programm der Bundesregierung zur Förderung des innovativen Mittelstandes.

Für Fragen stehen die EURONORM GmbH für die Einzelprojekte, die AiF Projekt GmbH für die Kooperationsprojekte und die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH für die Innovationsnetzwerke Förderinteressenten zur Verfügung.

Weitere Informationen



» BMWi-Programm "go-digital": Förderung von Homeoffice

"go-digital" ist ein Förderprogramm, mit dem die Einrichtung von Homeoffice-Plätzen finanziell unterstützt werden kann. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist jetzt ohne Zuwendungsbescheid möglich. Viele Unternehmer müssen sich in diesen Tagen einer neuartigen Bewährungsprobe stellen. Eine Möglichkeit, Kapazitätsausfälle und Effizienzverluste so gering wie möglich zu halten, ist die kurzfristige Bereitstellung von Home- und Telearbeitsplätzen.

Das Förderprogramm "go-digital" des BMWi richtet sich gezielt an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und das Handwerk mit weniger als 100 Mitarbeitern. "go-digital" bietet neben den Modulen "Digitale Markterschließung" und "IT-Sicherheit" auch das Modul "Digitalisierung von Geschäftsprozessen" an, dessen Leistungsspektrum vor dem Hintergrund der Corona-Krise nun erweitert wird. Ab sofort können demnach IT-Dienstleistungen, die die Einrichtung von Homeoffice-Plätzen zum Ziel haben, offiziell unter dem besagten Modul beantragt und bewilligt werden. Hierzu zählen vor allem der Aufbau sowie das Einrichten der zugehörigen Hardware. Software, die dabei zum Einsatz kommt und über die gängigen Standards hinausgeht, ist ebenfalls förderfähig. Von der Förderung weiterhin ausgeschlossen sind hingegen reine Investitionsmaßnahmen in Hard- und Standardsoftware.

KMU und Handwerksbetriebe, die von der Förderung profitieren wollen, müssen zunächst über die Beraterlandkarte ein Beratungsunternehmen in ihrer Region suchen und mit ihm einen Beratervertrag abschließen. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist möglich. KMU müssen nicht auf den Zuwendungsbescheid warten.

Weitere Informationen



» Neues Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) des Bundeswirtschaftsministeriums

Das neue Technologietransfer-Programm Leichtbau (TTP LB) des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) soll den branchen- und materialübergreifenden Wissens- und Technologietransfer insbesondere in marktnahen Industriebereichen verbessern. Das Programm soll den Leichtbau als Innovationstreiber für nachhaltiges Wirtschaften etablieren und einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung leisten. Dafür stehen Fördermittel in Höhe von rund 300 Millionen Euro zur Verfügung.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier: „Leichtbau beruht auf einem einfachen Prinzip: Weniger Material - weniger Gewicht - weniger Energie - weniger Emissionen! Das bedeutet konkret: Kluge Konstruktionen mit weniger oder leichterem Material senken das Bauteilgewicht, sparen dadurch Energie und senken damit Emissionen. Das

Technologietransfer-Programm Leichtbau kann daher auch in Zeiten der Corona-Krise ein wichtiges Signal zur Stärkung des Leichtbaus in Deutschland setzen.“ Dem TTP LB liegt eine ex-ante Evaluation zugrunde, die im Auftrag des BMWi durchgeführt wurde. Den Volltext des Endberichts und eine Zusammenfassung finden Sie hier <http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Technologie/technologietransfer-programm-leichtbau.html>

Ihr Ansprechpartner:
Jan Kammerl, Tel. 03733 145 110, E-Mail: kammerl@wfe-erzgebirge.de

» Seminarangebote für Existenzgründer

Informationsabend: 29. Juli 2020, 17:00 Uhr, IHK Chemnitz Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9, Annaberg-Buchholz. Es ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei.

Workshop Existenzgründung: Es werden 4 Module im vierteljährlichen Rhythmus angeboten – der nächste Block findet im August 2020 in der IHK, Regionalkammer Erzgebirge statt, jeweils 16:00 – 19:00 Uhr

Modul I Unternehmenskonzeption & Finanzplanung
Modul II Recht & Versicherung
Modul III Steuerrecht & Buchführung
Modul IV Marketing & Vertrieb – Wer nicht wirbt, der stirbt!

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr je Modul beträgt 30,- €.

Intensivseminar „Fit für die eigene Firma“: Es werden 4 Seminare angeboten. Die Inhalte orientieren sich an den Inhalten der Module. Der nächste Block findet im September 2020 in der IHK, Regionalkammer Erzgebirge statt, jeweils 13:00 – 17:15 Uhr.

Seminar I – Tipps für den Businessplan

Seminar II – Marketing

Seminar III – Grundlagen der Buchführung

Seminar IV – Alles was Recht ist

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Teilnehmergebühr je Seminar 135,- €.

Ihr Ansprechpartner:
André Stummer, Telefon: 03733 145 106, E-Mail: stummer@wfe-erzgebirge.de

Weitere Informationen [»](#)

» GDZ-Vitrinenausstellung für Firmen-Präsentation nutzbar

Das GDZ Annaberg ist auch ein wichtiges Veranstaltungszentrum im Erzgebirge. Hier finden regelmäßige Branchentage, Seminare sowie öffentliche Veranstaltungen statt. Das Haus ist zudem eine zentrale Anlaufstelle für Unternehmen und Existenzgründer in der Region. Die Attraktivität des Zentrums wird auch durch unsere ständige Vitrinenausstellung zur Wirtschaftsregion Erzgebirge mit ihrer vielfältigen Branchenstruktur bereichert. Kleine und mittelständische Firmen sind ebenso vertreten wie die strukturbestimmenden Unternehmen der Region. Nutzen auch Sie das Angebot zur Präsentation Ihrer Angebotspalette in unserer Vitrinenausstellung.

Ihr Ansprechpartner:
André Stummer, Telefon: 03733 145 106, E-Mail: stummer@wfe-erzgebirge.de

2020 - Sie erhalten diesen Newsletter als Kunde oder registrierter Interessent der Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH. Möchten Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten, dann benutzen Sie bitte den folgenden Link: [Newsletter abbestellen](#).

Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Adam-Ries-Straße 16
D-09456 Annaberg-Buchholz

Telefon: +49 37 33 14 50
Telefax: +49 37 33 14 51 45

E-Mail: kontakt@wfe-erzgebirge.de
Internet: www.wfe-erzgebirge.de

Geschäftsführer: Matthias Lißke
Amtsgericht Chemnitz HRB 12630
Steuer-Nr.: 217/122/00569
Ust-Id.Nr.: DE175072071

